

Schuleigenes Curriculum der ASS für das Fach katholische Religion(G9)

Jahrgangsstufe: 5	Fachliche Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Methodische Schwerpunkte bzw. Lernaufgaben
Inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Inhaltsfeld: <i>Mensch und Welt – Von Gott geschaffen – von Gott angenommen</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • biblische Schöpfungstexte Mensch / Schöpfungslehre als Geschöpf und Ebenbild Gottes • Der Mensch – als Mann und Frau erschaffen • Welt gestalten und bewahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutungskompetenz: Die Lernenden können religiöse Sprachformen, biblische Textformen und religiöse Ausdrucksformen erkennen und interpretieren. • Partizipationskompetenz: Die Lernenden können Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesekompetenz: Die Lernenden lesen und rezipieren Bibeltexte und nutzen dabei Lesestrategien. • Personale Kompetenz: Die Lernenden nehmen sich selbst, ihre geistigen Fähigkeiten und gestalterischen Potenziale, ihre Gefühle und Bedürfnisse wahr und reflektieren diese. (vgl. Inhalt „Mensch – als Mann und Frau erschaffen“ und Methodikschwerpunkte) 	z.B. Rollen- und Interaktionsspiele, Pantomime, Erkundungen, projektartige Aktionen, Singen, Memorieren, praktisches Lernen, Kreatives Umsetzen biblischer Texte, Bildanalyse
	Inhaltsfeld: <i>Jesus Christus – Wer Jesus begegnet, begegnet Gott</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • öffentliches Wirken Jesu / Umwelt • Verkündigung Jesu (Vaterunser) • die Botschaft Jesu stellt Maßstäbe der Welt in Frage • Tod und Auferstehung Jesu • Gott im NT – Abba (Vaterunser) • Gottes Nähe und Ferne 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz: Die Lernenden können Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben. • Urteilskompetenz: Die Lernenden können sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen. • Partizipationskompetenz: Die Lernenden können aus der Botschaft Jesu Handlungsmöglichkeiten ableiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz: Die Lernenden übernehmen Mitverantwortung innerhalb der Gesellschaft. • Lernkompetenz: Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an (vgl. Freiarbeit). 	z. B. Freiarbeit, Standbild, kreatives Schreiben

	Inhaltsfeld: <i>Kirche – Zur Gemeinschaft mit Gott berufen</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Paulus, Apostelgeschichte: Idealbild von Gemeinde / Gemeinschaft / Urgemeinde • Sonntag als der Tag des Herrn – Feier der Eucharistie / Kirchenjahr • Begegnungen mit gelebtem Glauben (Kirchengemeinde, diakonische Dienste, Klostergemeinschaften) • Heilige / christliche Vorbilder 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz: Die Lernenden können Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben. • Deutungskompetenz: Die Lernenden können Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen. • Kommunikationskompetenz: Die Lernenden können die eigene Glaubensüberzeugung darstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz: Die Lernenden haben eine positive Einstellung zu sich selbst. • Sprachkompetenz: Die Lernenden drücken sich in Kommunikationsprozessen verständlich aus und beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen. 	<p>z. B. Erzählen, Gemeindeerkundung, Gottesdienstgestaltung, Interaktionsübung, Ortserkundung, Stilleübung, Interview, Meditation, praktisches Lernen, Rollenspiel, Präsentationen mit Internetrecherche bzw. Bibliotheksarbeit</p>
	Inhaltsfeld: <i>Religionen – Begegnung im Glauben an den einen Gott</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Judentum: Feste – Tora – Synagoge 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz: Die Lernenden können Verhaltensweisen, religiöse Zeichen, Symbole und Rituale des Judentums beschreiben. • Kommunikationskompetenz: Die Lernenden können sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz: Die Lernenden bauen tragfähige Beziehungen zu anderen auf, respektieren die bestehenden sozialen Regeln und arbeiten produktiv zusammen. Sie tauschen Ideen und Gedanken mit anderen aus, bearbeiten Aufgaben in Gruppe und entwickeln so eine allgemeine Teamfähigkeit. 	<p>Umgang mit spez. Lernsoftware Religiopolis (Gruppenarbeit)</p>

Jahrgangsstufe: 6	Fachliche Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Methodische Schwerpunkte bzw. Lernaufgaben
	Inhaltsfeld: <i>Gott – Gott ist gegenwärtig</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Gott im AT (Gen 12) – Zukunft und Segen • Abraham: Verbundenheit und Verschiedenheit der drei monotheistischen Religionen • Exodus, Gott führt in die Freiheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutungskompetenz: Die Lernenden können religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden. • Urteilskompetenz: Die Lernenden können sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesekompetenz: Die Lernenden lesen und rezipieren Texte unterschiedlicher Formate. Sie interpretieren Texte im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes. 	z. B. Umgang mit Bildern und/oder Liedern, Phantasie, Erzählen, Hörspiele
	Inhaltsfeld: <i>Jesus Christus – Wer Jesus begegnet, begegnet Gott</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz: Die Lernenden übernehmen Mitverantwortung innerhalb der demokratischen Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> • Partizipationskompetenz: Die Lernenden können Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen und aus dem christlichen Glauben Handlungsoptionen ableiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • 	
	Inhaltsfeld: <i>Kirche – Zur Gemeinschaft mit Gott berufen</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Feier der Eucharistie • Feste im Kirchenjahr als Erinnerung an das Heilshandeln Gottes • Sprache des Glaubens (Symbole – Gebet) • Eucharistie, Diakonie, Liturgie 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz: Die Lernenden können Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben und religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck katholischen Glaubens beschreiben. • Deutungskompetenz: Die Lernenden können religiöse Symbole deuten. • Partizipationskompetenz: Die Lernenden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernkompetenz: Die Lernenden übertragen im Arbeitsprozess gewonnene Erkenntnisse durch Analogiebildungen sowie kombinatorisches und schlussfolgerndes Denken auf andere Anwendungssituationen. 	z. B. Gestaltung von Fest und Feier, symbolerschließen des Lernen

	Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen.		
	Inhaltsfeld: Religionen – Begegnung im Glauben an den einen Gott		
<ul style="list-style-type: none"> • Islam: Feste – Koran – Moschee • Abraham: Verbundenheit und Verschiedenheit der drei monotheistischen Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz: Die Lernenden können Verhaltensweisen religiöser Praxis, religiöse Zeichen, Symbole und Rituale des Islams beschreiben. • Deutungskompetenz: Die Lernenden können Kernaussagen des christlichen Glaubens mit wichtigen Elementen anderer Religionen vergleichen und in Beziehung setzen. • Kommunikationskompetenz: Die Lernenden können religiöse Vorurteile hinterfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz: Die Lernenden nehmen die kulturelle Prägung von Kommunikation, Handlungen, Werthaltungen und Einstellungen wahr. Sie sind aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und reflektieren ihre eigenen Positionen und Überzeugungen. • Sozialkompetenz: Die Lernenden respektieren die Meinungen und Verhaltensweisen anderer, sie sind aufmerksam gegenüber ihren Interaktionspartnern und zeigen Solidarität. 	z.B. Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der Begegnung mit Muslimen in der Alsfelder Moschee

Jahrgangsstufe: 7	Fachliche Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Methodische Schwerpunkte bzw. Lernaufgaben
Inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Inhaltsfeld: Mensch und Welt – Von Gott geschaffen – von Gott angenommen		
<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch – als Mann und Frau erschaffen) • Gewissensbildung – Orientierung für gelingendes Leben / Gewissensentscheidungen, z.B. Thomas Morus, Elisabeth von Thüringen, Franz von Assisi o.a. • (Nächsten – und Feindesliebe) • Vergebung – Bußsakrament • Idole, Vorbilder 	<ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz: Die SuS können Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen erörtern. • Partizipationskompetenz: SuS können Ausdrucksformen des gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz: Die SuS sehen sich selbst verantwortlich für ihre Lebensgestaltung. • Sozialkompetenz: SuS versetzen sich in die Lage anderer, erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns. 	z.B. Textarbeit, Rollenspiel, Textarbeit (Lesetechniken – Markieren/Strukturieren), Lernen an Vorbildern, Erarbeitung und Präsentation von Ergebnissen

	Inhaltsfeld: Religionen – Begegnung im Glauben an den einen Gott		
<ul style="list-style-type: none"> • → Aus Jgst. 6 : Islam (Fachkonf.beschluss) • Glaubensvollzug und Lebenspraxis im Judentum • Glaubensvollzug und Lebenspraxis im Islam • Begegnung mit jüdischem und muslimischem Leben • Islam: Feste – Koran – Moschee 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz : Die SuS können Orte und Zeiten religiösen Lebens differenziert beschreiben. • Urteilskompetenz: Zu Fragen im Bereich Religionen sachbezogene Stellung nehmen und die eigene Position prüfen. • Kommunikationskompetenz: Die SuS können religiöse Vorurteile analysieren, differenziert beurteilen und mit anderen erörtern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz: I:SuS respektieren die Meinungen und Verhaltensweisen anderer. II: SuS sind aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und reflektieren ihre eigenen Positionen und Überzeugungen. • Lernkompetenz: SuS finden Zugang zu unterschiedlichen Medien, auch zu neuen Medien, und nutzen sie kritisch reflektiert, gestalterisch und sachgerecht 	z. B. Unterrichtsgang bzw. Exkursion, Stationenlernen, Umgang mit Filmen und spez. Lernsoftware Religiopolis
	Inhaltsfeld: Kirche – Zur Gemeinschaft mit Gott berufen		
<ul style="list-style-type: none"> • Pfingsten- Apostelkonzil • Taufe – Firmung • Diakonie, Liturgie und Mission als Konsequenz des Glaubens • Symbole Wasser und Feuer (Geist) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz : Die SuS können religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck katholischen Glaubens detailliert beschreiben. • Deutungskompetenz: Die SuS können religiöse Symbole deuten und religiöse Zeichenhandlungen, insbesondere Sakramente, in bestimmte Lebenszusammenhänge einordnen und erläutern. • Kommunikationskompetenz: Die SuS können die eigene Glaubensüberzeugung differenziert erläutern. • Partizipationskompetenz: Die SuS können aus der Perspektive christlicher Hoffnung Handlungsmöglichkeiten entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkompetenz: SuS drücken sich in Kommunikationsprozessen verständlich aus und beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen. 	z. B. Projektorientiertes Arbeiten
	Inhaltsfeld:		

	<i>Bibel und Tradition – Gotteswort in Menschenwort</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Heilige Schrift – Gotteswort in Menschenwort • Leitmotive der Bibel • Buch der Kirche – Grundlage für religiöses Leben und verantwortliches Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutungskompetenz: Die SuS können religiöse Sprachformen, Symbolsprache und biblische Textformen differenzieren und interpretieren. • Urteilskompetenz: Die SuS können religiöse Deutungsmuster für Widerfahrnisse des Lebens begründet beurteilen. • Partizipationskompetenz: Die SuS können nach ethischen Kriterien Handlungsoptionen, die die Perspektive anderer berücksichtigen, entfalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkompetenz: SuS lesen und rezipieren Texte unterschiedlicher Formate. Sie interpretieren Texte auf der inhaltlichen Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes. 	z. B. Synoptischer Vergleich, Kreatives Gestalten

Jahrgangsstufe: 8	Fachliche Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Methodische Schwerpunkte bzw. Lernaufgaben
Inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Inhaltsfeld: <i>Gott – Gott ist gegenwärtig</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Gott offenbart sich und lässt sich ansprechen (Ex 3) • Gottes Selbstoffenbarung in Jesus Christus und in der Sendung des Heiligen Geistes • trinitarisches Glaubensbekenntnis als spezifisch christliches Gottesverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutungskompetenz: Die SuS können Kernaussagen christlichen Glaubens zu Fragen nach Herkunft, Gestaltung und Zukunft des Lebens in Beziehung setzen. • Urteilskompetenz: Die SuS können zu Fragen im Bereich Glauben sachbezogen Stellung nehmen und die eigene Position prüfen. • Kommunikationskompetenz: Die SuS können die eigene Glaubensüberzeugung differenziert erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz: SuS bauen tragfähige Beziehungen zu anderen auf, respektieren die bestehenden sozialen Regeln und arbeiten produktiv zusammen. Sie tauschen Ideen und Gedanken miteinander aus und bearbeiten Aufgaben in Gruppen. (Teamfähigkeit) 	Malen, Stilleübungen, Meditation, Rollen- und Interaktionsspiele
	Inhaltsfeld: <i>Jesus Christus – Wer Jesus begegnet, begegnet Gott</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Jesu Verkündigung des Reiches Gottes in Wort und Tat • Ermutigung zu Welt veränderndem Handeln • Verkündigung des Reiches Gottes in Wundererzählungen und Gleichnissen • Einfluss der Bibel auf Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz: Die SuS können religiöse Zeichen und Symbole als Ausdruck katholischen Glaubens detailliert beschreiben. • Deutungskompetenz: Die SuS können religiöse 	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz: SuS haben Zutrauen in ihre Fähigkeiten und glauben daran, dass sie mit ihren Möglichkeiten aktiv und 	z. B. Unterschiedliche Methoden der Bibelarbeit, Erzählen, Imaginationsübung.

<p>und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> das Kreuz als zentrales christliches Symbol) 	<p>Sprachformen und biblische Textformen differenzieren und interpretieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> Partizipationskompetenz: Die SuS können nach ethischen Kriterien Handlungsoptionen, die die Perspektive anderer berücksichtigen, entfalten. 	<p>verantwortungsvoll am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.</p>	
	<p>Inhaltsfeld: <i>Kirche – zur Gemeinschaft mit Gott berufen</i></p>		
<ul style="list-style-type: none"> Reformation und ökumenische Bewegung 	<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmungskompetenz: Die SuS können Orte und Zeiten religiösen Lebens differenziert beschreiben. Kommunikationskompetenz: Die SuS können sich über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen Überzeugungen differenziert und respektvoll auseinandersetzen. Partizipationskompetenz: Die SuS können am Beispiel der ökumenischen Bewegung Handlungsmöglichkeiten zum Dialog zwischen evangelischen und katholischen Christen entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Lernkompetenz: SuS setzen sich Ziele und wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an; den Gesamtprozess hinterlegen sie mit einer realistischen Zeitplanung 	<p>z. B. Informationsbeschaffung, Projektarbeit</p>
	<p>Inhaltsfeld: <i>Bibel und Tradition – Gotteswort in Menschenwort</i></p>		
<ul style="list-style-type: none"> Synoptiker und synoptischer Vergleich 	<ul style="list-style-type: none"> Deutungskompetenz: Die SuS können religiöse Sprachformen und biblische Textformen interpretieren. Urteilskompetenz: Die SuS können zu religiösen Fragen sachbezogen Stellung nehmen und die eigene Position prüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachkompetenz: SuS lesen und rezipieren Texte unterschiedlicher Formate. Sie interpretieren Texte auf der inhaltlichen Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes. 	<p>z. B. Unterschiedliche Methoden der Bibelarbeit</p>

Jahrgangsstufe: 9	Fachliche Kompetenzen		
Inhaltliche Schwerpunktsetzungen	<p>Inhaltsfeld: <i>Mensch und Welt – Von Gott</i></p>	Überfachliche Kompetenzen	Methodische Schwerpunkte

	geschaffen – von Gott angenommen		bzw. Lernaufgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Biblischer Schöpfungsglaube und naturwissenschaftliche Theorien • Schöpfungstexte: Verhältnis Schöpfer und Geschöpf • Partnerschaft in Liebe und Treue • Hoffnung auf Erlösung und Vollendung der Schöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutungskompetenz: Die S. können Schöpfungstexte als religiöse Sprache und Zeugnis verstehen und deuten. Urteilskompetenz: • Die S. können religiöse Deutungsmuster der Weltentstehung angesichts ihres Wahrheitsanspruchs begründet beurteilen • Kommunikationskompetenz: Die S. können ihre eigene Glaubensüberzeugung zur Erlösung und Vollendung der Schöpfung differenziert erläutern. • Partizipationskompetenz: Die S. können Partnerschaft (Ehe) als Ausdrucksform gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkompetenz: SuS lesen und rezipieren Texte unterschiedlicher Formate. Sie interpretieren Texte auf der inhaltlichen Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes. 	<p>z. B. Freiarbeit, Informationsbeschaffung, Internetrecherche; Experten-/Podiumsdiskussion ; Gruppenpuzzle; Präsentationstechniken (Infowand, Podiumsdiskussion, Zeitung)</p>
	Inhaltsfeld Gott – Gott ist gegenwärtig		
<ul style="list-style-type: none"> • Kritik selbst gemachter Gottesvorstellungen (Ex 32, 1–20; Jes 44) • analoge Rede von Gott • Antwortversuche auf die Theodizeefrage • personaler Gott – abstraktes Prinzip 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz: Die S. können die Vielfalt der Gottesvorstellungen (personaler Gott – abstraktes Prinzip) in ihrer Differenz wahrnehmen und beschreiben. • Deutungskompetenz: Die S. können die religiöse Sprachform der analogen Gottesrede verstehen und deuten. • Urteilskompetenz: Die S. können zu selbst gemachten Gottesvorstellungen vernunftgeleitet urteilen. • Kommunikationskompetenz: Die S. können die eigene Glaubensüberzeugung (Theodizee) differenziert erläutern und respektvoll am interreligiösen Dialog teilnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernkompetenz: SuS. planen ihren Arbeitsprozess, wobei sie die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen sachgerecht einschätzen. Sie realisieren ihre Planungen selbständig, indem sie die notwendigen Informationen erschließen und ihren Arbeitsfortschritt zielorientiert kontrollieren. 	<p>Reflexion von Gottesbildern</p> <p>Freiarbeit, Informationsbeschaffung Empathische Auseinandersetzung mit dem Leid anhand von Beispielen</p>
	Inhaltsfeld		

	Kirche – Zur Gemeinschaft mit Gott berufen		
<ul style="list-style-type: none"> • kritische Reflexion der eigenen Vergangenheit • Selbstverständnis der katholischen Kirche: „Volk Gottes“ und „Leib Christi“ (Ämter) • Martyria, Liturgia, Diakonia und Koinonia • Anwendung kirchlicher Sozialprinzipien auf ethische, soziale, ökologische Herausforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz: Die S. können die Grundvollzüge und das Selbstverständnis der kath. Kirche als Ausdruck des Glaubens detailliert beschreiben. • Urteilskompetenz: Die S. können zu Fragen der Vergangenheitsbewältigung sachbezogen Stellung nehmen und ihre eigene Position prüfen. • Partizipationskompetenz: Die S. können aus der kirchlichen Soziallehre Handlungsmöglichkeiten entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz: SuS haben Zutrauen in ihre Fähigkeiten und glauben daran, dass sie mit ihren Möglichkeiten aktiv und verantwortungsvoll am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. 	<p>z.B. Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des Besuchs des „Eine-Welt-Ladens“ in Alsfeld</p>
	<p>Inhaltsfeld: Jesus Christus – Wer Jesus begegnet, begegnet Gott</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Versöhnungswille Gottes • Jesu Botschaft als Provokation • Auferstehung als Eingehen in das Leben bei Gott im Unterschied zu anderen Jenseitsvorstellungen • Jesus Christus: wahrer Gott und wahrer Mensch • Menschen in der Nachfolge 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz: Die S. können die Trinitätslehre als Ausdruck kath. Glaubens detailliert beschreiben. • Deutungskompetenz: Die S. können Jesu Botschaft in Wort und Tat als religiöse Sprachform verstehen und deuten. • Kommunikationskompetenz: Die S. können ihren Glauben an die Auferstehung differenziert erläutern und sich mit Jenseitsvorstellungen anderer Religionen respektvoll auseinandersetzen. • Partizipationskompetenz: Die S. können am Beispiel von Menschen in der Nachfolge gelebten Glauben reflektierend nachvollziehen und Handlungsoptionen für sich entfalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz: Die SuS. nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen (Gruppen und größere Gemeinschaften) wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns. 	<p>Rollenspiel; theologische Reflexion</p>

Jahrgangsstufe: 10	Fachliche Kompetenzen		
Inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Inhaltsfeld: <i>Bibel und Tradition – Gotteswort in Menschenwort</i>	Überfachliche Kompetenzen	Methodische Schwerpunkte bzw. Lernaufgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Entstehungsgeschichte, Aufbau, Leitmotive, literarische Gattungen, Sprache • zentrale Glaubensurkunde der Juden und der Christen • Evangelien als die Frohe Botschaft Jesu Christi • Einfluss der Bibel auf Kultur und Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutungskompetenz: Die S. können religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen differenzieren und interpretieren. • Partizipationskompetenz : Die S. können aus der Reflexion über Ausdrucksformen gelebten Glaubens auf den Einfluss der Bibel auf jüdisches und christliches Leben schließen. 	Sprachkompetenz: SuS lesen und rezipieren Texte unterschiedlicher Formate. Sie interpretieren Texte auf der inhaltlichen Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes.	Die Bibel ins Gespräch bringen. Bibelstellen bezeichnen. Bibelstellen finden. Bibelausgaben erforschen.
	Inhaltsfeld: <ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Welt – Von Gott geschaffen – von Gott angenommen 		
<ul style="list-style-type: none"> • von Gott angenommen sein • dem anderen gerecht werden (Goldene Regel) • die Botschaft Jesu stellt Maßstäbe der Welt in Frage • Reflexion rechten Verhaltens 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz: Die S. können das Interesse, dem anderen gerecht zu werden, der christlichen Lehre zuordnen. • Deutungskompetenz: Die S. können die Aussage der Bibel von Gott angenommen zu sein zu Fragen nach ihrer Herkunft, Gestaltung und Zukunft des Lebens in Beziehung setzen. • Urteilskompetenz: Die S. können Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen erörtern. • Partizipationskompetenz : Die S. können nach ethischen Kriterien, die sich aus der Reflexion 	Sozialkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS. bauen tragfähige Beziehungen zu anderen auf, respektieren die bestehenden sozialen Regeln und arbeiten produktiv zusammen. Sie tauschen Ideen und Gedanken mit anderen aus, bearbeiten Aufgaben in Gruppen und entwickeln so eine allgemeine Teamfähigkeit.* 	Werte

	rechten Verhaltens ergeben, Handlungsoptionen, die die Perspektive anderer berücksichtigen, entfalten.		
	Inhaltsfeld: Gott – Gott ist gegenwärtig		
<ul style="list-style-type: none"> • Gottes Selbstoffenbarung in Jesus Christus und in der Sendung des Heiligen Geistes • Gottesbilder • trinitarisches Glaubensbekenntnis als spezifisch christliches Gottesverständnis • Gott offenbart sich und lässt sich ansprechen (Ex 3) • Gott führt in die Freiheit) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz: Die S. können die Vielfalt der Gottesbilder in ihrer Differenz wahrnehmen und beschreiben. • Deutungskompetenz: Die S. können das personale Gottesbild von Juden und Christen aus der Symbolsprache bei Ex 3 erschließen. • Kommunikationskompetenz: Die S. können die Trinitätslehre („Gottes Selbstoffenbarung ...“) differenziert erläutern und darüber mit anderen respektvoll in Dialog treten. • Partizipationskompetenz: Die S. können aus der Perspektive christlicher Hoffnung – Gott befreit – Handlungsmöglichkeiten entwickeln. 	<p>Lernkompetenz: Die SuS. finden Zugang zu unterschiedlichen Medien – darunter auch zu Neuen Medien – und nehmen eigenverantwortlich das Recht wahr, selbst über die Preisgabe und Verwendung ihrer personenbezogenen Daten zu bestimmen (informationelle Selbstbestimmung). Sie nutzen Medien kritisch – reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht. Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt.</p>	<p>z. B. Umgang mit unterschiedlichen Bildformen und Kunstobjekten, Freiarbeit, Informationsbeschaffung</p>
	Inhaltsfeld Religionen – Begegnung im Glauben an den einen Gott		
<ul style="list-style-type: none"> • Einheit im Glauben an den einen Gott - Unterscheidung im Offenbarungsverständnis • Christentum und Judentum als Geschwisterreligionen • Kirchliche Auseinandersetzung mit Antijudaismus und Antisemitismus (II. Vaticanum) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz I.: Die S. können religiöse Vorurteile (hier insbesondere der „Antijudaismus“) analysieren, differenziert beurteilen und mit anderen erörtern. • Kommunikationskompetenz II.: Die S. können sich differenziert und respektvoll mit anderen über Gemeinsamkeiten (Juden und Christen: Monotheisten) und Unterschiede (je eigenes 	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz: Die SuS. achten auf ihre Fähigkeiten, Gefühle und Bedürfnisse; sie steuern und reflektieren ihre Arbeitsprozesse von ihren kognitiven und psychischen Voraussetzungen her (Eigenmotivation, Konzentrationsbereitschaft) 	<p>z. B. Spurensuche und Dokumentation, Begegnung mit Zeitzeugen, Interview</p>

	Offenbarungsverständnis bei Juden und Christen) auseinandersetzen.		
--	---	--	--